

Kurz belichtet / In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 110

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KURZ BELICHTET

HINWEISE AUF VERANSTALTUNGEN:

Filmkreis und Filmpodium:

7. FILMMARATHON: JEAN-PIERRE MELVILLE. Samstag 10. November 1979, ab 10.30 Uhr (und nach einer Mittagspause wieder ab 13.00 Uhr) im ZUERCHER KUNSTGEWERBEMUSEUM (Ausstellungsstrasse 60). Eintritt: Fr. 13.--/ Ermässigt Fr. 10.--

Zum ersten Mal wird der FILMMARATHON leicht - zum Seminar hin - ausgeweitet. Der hervorragende und ausgewiesene Melville-Kenner RUI NOGUEIRA (Direktor des "Centre d'Animation Cinématographique" und des Filmfestivals von Hyères) konnte für eine Einführung in das Filmschaffen von Jean-Pierre Melville gewonnen werden. Herr Nogueira wird auch für Diskussionen und Gespräche während des Filmmarathons zur Verfügung stehen. Ausserdem wurde einer der Lieblingsfilme von Melville, THE KREMLIN LETTER von John Huston, mit ins Programm aufgenommen. Sonst alles wie üblich - konzipierte Filmvorführung mit begleitender Dokumentation.

Ablauf des 7. FILMMARATHONS: 10.30h LES ENFANTS TERIBLES (1949), nach der Mittagspause, ab 13h BOB LE FLAMBEUR (1955), Einführung, LE DOULOS (1962), LE DEUXIEME SOUFFLE (1966), LE SAMOURAI (1967) und dann, ausführliche Diskussion mit Rui Nogueira oder (parallel dazu) THE KREMLIN LETTER von John Huston.

FILMBULLETIN 111 wird einiges Material zu Jean-Pierre Melville enthalten und als kleine Dokumentation beim Filmmarathon zum Verkauf aufliegen.

Filmkreis und Filmpodium:

FILME ZUM JAHR DES KINDES, jeweils Freitag und Samstag um 12.15h und 23.15h im Kino MOVIE 1, Zürich: 26./27. Okt. ZERO DE CONDUITE von Jean Vigo und LOS OLVIDADOS von Louis Bunuel (Doppelprogramm), 2./3. November LES QUATRE CENTS COUPS von François Truffaut, 9./10. Nov. THE INNOCENTS von Jack Clayton, 16./17. Nov. PAPERMOON von Peter Bogdanovich, 23./24. Nov. ALICE IN DEN STAEDTEN von Wim Wenders, 30.Nov./1.Dez. THE GO-BETWEEN von Joseph Losey.

Eine kleine Dokumentation wird das Programm begleiten.

Katholisches Filmbüro (Voranzeige):

FILME AUS AFRIKA UND ASIEN IN ZÜRICH: In Zusammenarbeit mit dem Filmpodium der Stadt Zürich und den in Zürich stationierten Entwicklungsorganisationen HEKS, Helvetas und "Erklärung von Bern" führt das Katholische Filmbüro im kommenden November/Dezember, jeweils am Montag zu

IN EIGENER SACHE...

Der letzte grüne Schein lag FILMBULLETIN No 103 bei. Das war im April 1978. Und nun ist es halt wieder soweit, dass wir Sie, liebe Leser und Leserinnen, bitten müssen, den beiliegenden grünen Schein zu beachten - und was für uns noch wichtiger ist, Ihre Zahlung so bald als möglich vorzunehmen. Besten Dank.

Die alte Geschichte dürften die meisten von Ihnen bereits kennen: Wir sind kein kommerzielles Unternehmen und keine (guten) Bürokraten, wir machen das FILMBULLETIN und dessen Administration als "Freizeit-Arbeiter" und sind deshalb umso mehr auf Ihren guten Willen angewiesen. Legen Sie unseren Einzahlungsschein bitte nicht einstweilen beiseite, um ihn dann in der Versenkung zu vergessen.

Wir haben zwar noch immer kein Büro und auch nicht vor eines aufzumachen - auch im übertragenen Sinne nicht, aber wir sehen uns doch gezwungen, es genauer zu nehmen und werden dies auch tun. Aus "technischen" Gründen liegt der Einzahlungsschein allen Nummern im Postversand bei. Damit erhalten auch einige wenige einen Einzahlungsschein, die nicht zur Zahlung aufgefordert sind. Es sind dies: aktive Mitarbeiter des Filmkreises; Institutionen bzw. deren persönliche Vertreter, die den Filmkreis in bedeutender Weise unterstützen und fördern; sowie Bezüger mit denen wir einen Informations- bzw. Zeitschriftenaustausch vereinbart haben.

Wir haben den Abonnementsbetrag wiederum nicht erhöht, er beträgt nach wie vor 12.-- Franken.

Mit bestem Dank und freundlichem Gruss

KFZ

den üblichen Kinozeiten) im Movie 1 in Zürich einen Zyklus mit Filmen aus Afrika und Asien durch. Gezeigt werden Beispiele des jungen, unabhängigen Filmschaffens aus den Philippinen DER PARFÜMIERTE ALPTRAUM aus Kamerun MUNA MOTO, aus Mali BAARA, aus Senegal KADDU BEYKAT, aus Tunesien SONNE DER HYÄNEN und aus Indien CHATTRABANG. Die Veranstaltung bezweckt nicht nur, auf die Existenz dieses Filmschaffens hinzuweisen, das sich mit Themen wie kultureller Identität, Tradition und Fortschritt, sozialer Gerechtigkeit, Emigration, Tourismus usw. auseinandersetzt und oft unter schwierigsten Verhältnissen zustande kommt. Es sollen damit auch Anstöße für den interkulturellen Dialog vermittelt werden, der nicht nur für die Entwicklungskontinente, sondern auch für Europa und für die Gegenwartsgesellschaft insgesamt immer dringlicher wird. Detailprogramme können bei den veranstaltenden Organisationen angefordert werden.

(Filmbüro)